

**Abschuss der Mustang
des amerikanischen Piloten Robert B. Harrison
14. Oktober 1944, Völklingen/Püttlingen**

Gefechtsberichte der Flak im Raum Saarbrücken

1. u. 2./631 (Saarbrücken-Winterberg u. -Kieselhumes)

“Die Maschine flog die Großbatterie durch Wolkenschleier hindurch aus Richtung 1 - 2 an. Sie konnte um 16.39 Uhr optisch aufgefaßt werden. Um 16.39 Uhr wurde mit einer ts von 110° das Feuer eröffnet. Die erste Gruppe lag geschlossen am Ziel. Die Mustang verlor schnell an Höhe. Die Maschine zeigte leichte Rauchfahne, der Motor setzte stellenweise aus. Im Abflug strebte die Maschine immer mehr der Erde zu.”

3. u. 4./599 (Bous)

“Als die Maschine aus Richtung Dudweiler aus den Wolken auftauchte, wurde sie bei einem Anflugs-ts von 56° wirksam unter Beschuß genommen. Die Richtleute beobachteten, wie der Motor Feuer fing und das Kabinendach abgeworfen wurde. Die Maschine verlor ständig an Höhe und Geschwindigkeit.”

Flakbatterie Völklingen/Püttlingen

“Mehrere Maschinen kamen aus Richtung 2 und flogen mit Kurs 8 auf die Großbatterie zu. Mit Saarbrücker Batterien wurde das Feuer auf den Verband eröffnet. Die Maschinen versuchten, sich durch alle möglichen Bewegungen dem Feuer zu entziehen und drehten NW ab. Eine Maschine erhielt aufgrund des Beschusses Treffer und scherte brennend, eine Rauchfahne nach sich ziehend, in Richtung 2 aus. Der Pilot versuchte noch auszusteigen.”

**3. u. 6./631 (Bahnausbesserungswerk Burbach u. Gersweiler)
angefertigt von Hans H. Schulte**

“Am 14.10.1944 war ich als 2. Meßmann eingeteilt, als wir um 16.38 Uhr eine Mustang elektrisch auffaßten und anschließend optisch weiterführten. Die Maschine wurde von der Großbatterie Dudweiler mit ungefähr 2 Gruppen beschossen. Daraufhin machte sie leichte Ausweichbewegungen und flog mit schrägem Vorbeiflug in den Wirkungsbereich unserer Großbatterie. Um 16.38 Uhr eröffneten wir das Feuer. Nach der zweiten bis dritten Gruppe lagen die Sprengpunkte direkt an der Maschine. Sodann bemerkte ich, daß Flammen aus dem Motor schlugen. Der Pilot warf daraufhin das Kabinendach ab. Die Maschine entzog sich meinem Blickbereich wegen der niedrigen Zielhöhe und war durch eine Häusergruppe verdeckt. Hinter den Häusern stieg kurz darauf eine Rauchwolke auf.”

Zeugenbericht

von Friedrich Noß aus Altenkessel vom 14.10.1944

“Am heutigen Tage, etwas nach 1/2 5 Uhr, sah ich, wie sich von Osten her ein Jäger in niedriger Höhe mir näherte, der von der Batterie Füllengarten beschossen wurde. Plötzlich tauchten rund um die Maschine viele Sprengbomben auf. Als der Jäger ungefähr über Altenkessel war,

fang er an zu brennen, und kurz darauf flog ein Teil von der Maschine ab. Sie flog immer tiefer und schlug dann auf die Erde auf, wobei die gesamte Munition der Maschine explodierte und ein großer schwarzer Rauchpilz hochstieg. Ich bin der Meinung, daß die Batterie im Füllengarten die Maschine abgeschossen haben muß.”